Stadtverordnetenversammlung

15.11.2016

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 22. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde
am 10.11.2016, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 21. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 13.10.2016

4. Feststellung der Tagesordnung

5. Informationen des Vorsitzenden

6. Einwohnerfragestunde

7. Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1. Zwischenbericht/Kurzpräsentation des Leitbildes Familiengarten durch Firma INIK Cottbus

7.2. Sonstige Informationen

8. Informationsvorlagen

8.1. **Vorlage:** I/0020/2016 — **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 15 – Bürgeramt

Mietspiegel für die Stadt Eberswalde

9. **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

	Vorlage:	**Einreicher/zuständige Dienststelle:**
10.1.	BV/0370/2016	20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2017/2018

	Vorlage:	**Einreicher/zuständige Dienststelle:**
10.2.	BV/0372/2016	80 - Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Beitritt der Stadt Eberswalde in die LAG Barnim (e.V.)

	Vorlage:	**Einreicher/zuständige Dienststelle:**
10.3.	BV/0275/2016	40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde

	Vorlage:	**Einreicher/zuständige Dienststelle:**
10.4.	BV/0369/2016	60 – Amt für Hochbau und Gebäude-Wirtschaft

Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für die Maßnahme: Abriss der ehemaligen Verwaltungsgebäude Dr.-Zinn-Weg 18

	Vorlage:	**Einreicher/zuständige Dienststelle:**
10.5.	BV/0373/2016	60 – Amt für Hochbau und Gebäude-Wirtschaft

Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde - Stadtmitte

	Vorlage:	**Einreicher/zuständige Dienststelle:**
10.6.	BV/0375/2016	01.1 – Bürgermeisterbereich

Zuständigkeitsbereiche der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde

TOP 1:
Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Jur, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2:
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Jur stellt fest:

- form- und fristgerecht geladen
- 10 Mitglieder anwesend
- Wirtschafts- und Finanzausschuss beschlussfähig
- keine Einwendungen

TOP 3:
Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 21. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 13.10.2016

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:
Feststellung der Tagesordnung

Abstimmung der Tagesordnung: einstimmig angenommen

TOP 5:
Informationen des Vorsitzenden

Herr Jur teilte mit, dass die Ausschussmitglieder mit den Versandunterlagen bzw. vor der Sitzung folgende Unterlagen erhalten haben:

- fünf Austauschseiten zur Beschlussvorlage BV/0275/2016 „Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde“
- zwei weitere Austauschseiten zu den Anlagen 1 + 2 der BV/0275/2016 „Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde“ – **Anlage 2** zur öffentlichen Niederschrift

- Eckdaten per 31.10.2016 und Ergebnisrechnung 2014 – **Anlage 3** zur öffentlichen Niederschrift

TOP 6:
Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohnerfragen.

TOP 7:
Informationen aus der Stadtverwaltung

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Dr. Scharnholz, Geschäftsführer des Institutes für Neue Industriekultur (INIK).

TOP 7.1:
Zwischenbericht/Kurzpräsentation des Leitbildes Familiengarten durch Firma INIK Cottbus

Herr Dr. Scharnholz gibt einen Zwischenbericht und zeigt eine Präsentation zum Leitbild des Familiengartens; die Präsentation liegt der öffentlichen Niederschrift als **Anlage 4** bei.

Herr Zinn:
- betont, wie wichtig ein behindertengerechter Zugang zum Familiengarten ist
- gibt zu bedenken, dass die Erreichbarkeit der Events durch Senioren und Seniorinnen schwierig ist
- befürchtet, dass eine zukünftige Qualitätssteigerung mit einer Preiserhöhung verbunden sein wird

Herr Dr. Scharnholz sagt, dass die große Chance für den Familiengarten in der hohen Besucherzahl besteht, leider werden die Potenziale noch nicht ausreichend genutzt.
Die Einbeziehung der Kreisgebietsreform in die weiteren planerischen Überlegungen hat sich Herr Dr. Scharnholz notiert.

Herr Bohn:
- fragt, ob auch polnische Besucher zukünftig im Familiengarten eine Rolle spielen werden

Herr Dr. Scharnholz sagt, dass auch polnische Zielgruppen hinsichtlich der Tagestouristik untersucht werden; erklärt, dass die polnischen Besucher andere Erwartungen an Tagesausflüge haben und dass man sich mit Übernachtungsmöglichkeiten auseinandersetzen wird.

Herr Jede:

- würde es auch begrüßen, wenn die Besucher über einen längeren Zeitraum , z. B. über das Wochenende in Eberswalde verweilen würden

Herr Scharnholz führt dazu aus, dass man sich erst einmal um die Tagesbesucher kümmern möchte, um diese für einen ganztägigen Aufenthalt zu begeistern. Ein weiteres Ziel kann dann sein, schrittweise eine längere Aufenthaltsdauer anzugehen.

Herr Trieloff:

- erkundigt sich nach dem kommunalen Zuschussbedarf des Familiengartens in den letzten Jahren

Frau Stibane sagt dazu, dass der Zuschussbedarf in den letzten Jahren immer etwas schwankt und ca. mit einer halben Million Euro beziffert werden kann.

Frau Kersten:

- fragt, was die Besucher im Familiengarten im Einzelnen anlockt

Herr Dr. Scharnholz führt dazu aus, dass man dabei ist, die Wünsche zu eruieren, um dann die Angebote darauf zugeschnitten zusammenzustellen.

Frau Stibane weist darauf hin, dass bezüglich von Angeboten auf die steuerrechtliche Relevanz geachtet werden muss.

TOP 7.2:
Sonstige Informationen

Herr Dr. König informiert darüber, dass ab Januar 2017 ein touristischer Werbefilm für ein Jahr im polnischen Fernsehen läuft, in dem eine polnische Familie einen Tag bei ihrer Tour durch Eberswalde begleitet wird.

Herr Siebert beantwortet die Frage von Herrn Morgenroth aus der Ausschusssitzung am 13.10.2016 zur Höhe der Amtshilfeersuchen der Stadt Eberswalde an andere Städte:

2014: 1158 Anfragen im Wert von ungefähr 142.700,00 €
2015: 968 Anfragen im Wert von ca. 138 T€
2016: 649 Anfragen im Wert von knapp 137 T€

Zu 90 % bezogen sich die Amtshilfeersuchen auf Bußgelder.

Herr Siebert geht kurz auf die Tischvorlagen „Eckdaten per 31.10.2016“ und die „Ergebnisrechnung 2014“ ein.

Weiterhin bittet Herr Siebert die Anwesenden, die ihnen mit der Tischvorlage übergebenen Änderungen zum 1. Haushaltsentwurf dem bereits vorliegenden Exemplar des Haushaltsplanes zuzuordnen. Diese Austauschseiten liegen der öffentlichen Niederschrift als **Anlage 5** bei.

TOP 8:
Informationsvorlagen

TOP 8.1:

Vorlage:	**Einreicher/zuständige Dienststelle:**
I/0020/2016	15 – Bürgeramt

Mietspiegel für die Stadt Eberswalde

Herr Markmann:

- ist der Meinung, dass dieser Mietspiegel ein Mittel ist, um die Mieten in Eberswalde zu steigern

Frau Stibane möchte richtig stellen, dass der Mietspiegel eine Zusammenstellung von Daten und Fakten ist. Mieterhöhungsverlangen können und haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu erfolgen.

TOP 9:
Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Zinn:

- fragt noch einmal nach dem Stand der Arbeitsplatzsicherung der zwei Mitarbeiter im Amt für Beschäftigungsförderung
- möchte etwas zum aktuellen Stand im DB Werk Eberswalde wissen
- möchte wissen, was es damit auf sich hat, dass Klassen aus Bernau in das Oberstufenzentrum nach Eberswalde verlagert werden sollen lt. einer Meldung in der MOZ

Frau Stibane gibt den Hinweis, dass sie im öffentlichen Teil zu Personalanfragen keine Auskünfte geben wird.

Herr Dr. König kann ebenfalls nicht über Interna zum Stand DB Werk Eberswalde im öffentlichen Teil informieren.

Zum aktuellen Stand von Klassenzusammenlegungen im OSZ kann Herr Dr. König noch nichts sagen, er wird sich dazu in der nächsten Ausschusssitzung am 01.12.2016 äußern.

TOP 10:
Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1:

Vorlage:	**Einreicher/zuständige Dienststelle:**
BV/0370/2016	20 – Kämmerei

Haushaltssatzung 2017/2018

Frau Stibane informiert, dass es gelungen ist, das anfängliche planerische Defizit von über 10 Mio. € nach intensiven Verhandlungen mit den Ämtern herabzusetzen. Leider ist es jedoch nicht gelungen, einen ausgeglichenen Haushaltsplanentwurf vorzulegen. Der Kämmerer wird detaillierte Ausführungen machen.

Herr Siebert stellt die Präsentation zur Haushaltsplanung 2017/2018 vor. Die Präsentation ist der öffentlichen Niederschrift als **Anlage 6** beigefügt.

Frau Stibane appelliert an alle Fraktionen, diszipliniert in die diesjährigen Haushaltsberatungen einzusteigen, auch wenn die Argumentation, jahrelang defizitäre Haushaltsplanungen vorgelegt und immer Überschüsse erzielt zu haben, im Raum steht.
Sie wirbt um Verständnis dafür, dass es schwer ist, mit Blick auf die Budgetregeln einmal gewährte Freiheiten (z. B. bezüglich der Ermächtigungsübertragungen) restriktiv zu handhaben und innerhalb kürzester Zeit das Erkannte zu justieren.

Abschließend sagt sie, dass die Präsentation des Kämmerers gezeigt hat, dass die Liquidität im Jahr 2021 verbraucht sein wird, das heißt, würde die Stadt so weiter planen, würde sie 2021 bestehende Forderungen nicht begleichen können und es müsste sich die Frage gestellt werden, ob sich die Stadt wieder fremdkapitalisieren muss.
Diese Entwicklung ist sehr ernst zu nehmen, insbesondere hinsichtlich der weiteren Haushaltsdiskussion.

Zum Stellenplan teilt sie mit, dass die Stadt weder einen Stellenabbau noch einen Stellenaufwuchs plant.
Weiterhin beantwortet sie die Frage von Herrn Dr. Mai, gestellt im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt, nach der in der Spalte „tatsächlich besetzt im Vorjahr“ aufgeführten „0“.
Frau Stibane erklärt, dass das eine hausinterne Angabe ist, die wichtig für die Stellenbewirtschaftung ist, aber kein Pflichtbestandteil für die Stellenplanung des Haushaltes der Stadt Eberswalde ist.

Weiterhin teilt sie mit, dass die Beteiligungsberichte für 2014 und 2015 noch im Dezember in den betreffenden Ausschüssen vorliegen werden.

Herr Müller stellt mit Präsentationen die Haushalte des Amtes 30 – Rechts- und Personalamt **(Anlage 7)** und des Amtes 10 – Hauptamt **(Anlage 8)** vor. Die Anlagen liegen der öffentlichen Niederschrift bei.

Herr Thörmer:

- stellt eine Differenz fest, in der Erklärung, dass der Anstieg der Kosten im Personal- und Rechtsamt dem geringeren Zuschuss im Hauptamt entspricht

Herr Müller erklärt dazu, dass Personalkosten des ehemaligen Amtes Steuerungsdienst zusätzlich in das Hauptamt einfließen und dass das die Differenz ausmachen könnte.

Herr Segebarth stellt den Haushalt des Amtes 15 – Bürgeramt mit Hilfe einer Präsentation vor, diese ist der öffentlichen Niederschrift als **Anlage 9** beigefügt.

Herr Zinn:

- fragt, ob im Rahmen der Bundestagswahl im kommenden Jahr begrenzt personell aufgestockt werden muss
- fragt, ob es zukünftig möglich sein wird, die Einwohnerstatistik auf der Internetseite der Stadt Eberswalde abzurufen
- beanstandet, dass bei Wikipedia immer eine Einwohnerzahl von 2008 angegeben wird

Frau Stibane sagt, dass nichts dagegen spricht, Daten, die öffentlich sind, auch auf der Internetseite zur Verfügung zu stellen. Auf die Internetseite Wikipedia eingehend, stellt sie fest, dass das keine Seite ist, die von der Stadt mit Daten gepflegt wird. Es könnte im Rahmen der Möglichkeiten der Stadt Eberswalde geprüft werden, woher die Daten kommen. Zur Verstärkung von Personal oder über Strukturveränderungen wird Frau Stibane jetzt hier keine Angaben machen.

Für das Amt 20 – Kämmerei stellt Herr Siebert den Haushalt vor; die dazugehörige Präsentation liegt der öffentlichen Niederschrift als **Anlage 10** bei.

Frau Stibane stellt den Haushalt des Amtes 32 – Ordnungsamt in Vertretung für Herrn Birk vor. Die Präsentation ist der öffentlichen Niederschrift als **Anlage 11** beigefügt.

Herr Morgenroth:

- fragt, ob die Kostenerstattung für übertragene Aufgaben vom Land zu irgendeiner Zeit angepasst wurde

Herr Müller sagt dazu, dass hier keine Erhöhung zu verzeichnen war.

Herr Dr. König stellt für das Amt 80 – Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus mit einer Präsentation, die der öffentlichen Niederschrift als **Anlage 12** beiliegt, den Haushalt vor.

Herr Jur gibt bekannt, dass die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde einen Änderungsantrag zur BV/0370/2016 „Haushaltssatzung 2017/2018 eingereicht hat (**Anlage 13**).

Herr Morgenroth sagt dazu einführend, dass seine Fraktion der Verwaltung ein Instrument mit an die Hand geben möchte, um „eine solide Haushaltsplanung und eine klare Einschätzung der finanziellen Möglichkeiten der Stadt Eberswalde“ möglich zu machen.

Herr Zinn:

- bittet darum, dass die Verwaltung in der 2. Lesung zur Haushaltssatzung zu diesem Änderungsantrag aussagekräftig ist

TOP 10.2:

Vorlage:	**Einreicher/zuständige Dienststelle:**
BV/0372/2016	80 – Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Beitritt der Stadt Eberswalde in die LAG Barnim (e.V.)

Herr Dr. König erklärt noch einmal kurz die in der Sachverhaltsdarstellung genannten Vorteile einer Mitgliedschaft in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG).

Es erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen empfehlen der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, zur besseren Entwicklung der Stadt Eberswalde als auch zur Vertiefung sowie Vereinfachung der gemeinsamen Projekte mit den Nachbarkommunen, die Mitgliedschaft der Stadt Eberswalde in der LAG Barnim (e.V.) zum 01. Januar 2017.

TOP 10.3:

Vorlage:	**Einreicher/zuständige Dienststelle:**
BV/0275/2016	40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde

Herr Thörmer:

- findet die Beträge zur Fusionsstaffelung sehr hoch

Herr Kuhnke sagt dazu, dass das Fachamt hier die Möglichkeit sieht, Ressourcen im Sportbereich zu bündeln und dass das Fachamt Anreize schaffen möchte, um das Ehrenamt mehr zu fördern und zu unterstützen.

Es erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen empfehlen der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte „Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde“ (Änderung des Beschlusses Nr. 24/266/10 der Stadtverordnetenversammlung vom 16.12.2010).

2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister:
   - Zuschüsse gemäß dieser Richtlinie bis zu einer Höhe von 5.000,00 € zu gewähren.
   - Zuschüsse gemäß dieser Richtlinie ab einer Höhe von mehr als 5.000,00 €, wenn der zuständige Ausschuss vorher darüber beraten und sein Einvernehmen hergestellt hat, zu gewähren.

3. Der Hauptausschuss und die Stadtverordnetenversammlung sind entsprechend ihrer Zuständigkeitsgrenzen gemäß Hauptsatzung zuständig.

TOP 10.4:

Vorlage:	**Einreicher/zuständige Dienststelle:**
BV/0369/2016	60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für die Maßnahme: Abriss der ehemaligen Verwaltungsgebäude Dr.-Zinn-Weg 18

Es erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen empfehlen der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:
Der Bürgermeister wird ermächtigt, die notwendigen kommunalen Eigenmittel für den Abriss der ehemaligen Verwaltungs- und Laborgebäude Dr.- Zinn- Weg 18, inkl. Außenflächen, bereitzustellen.

TOP 10.5:

Vorlage:	**Einreicher/zuständige Dienststelle:**
BV/0373/2016	60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde - Stadtmitte

Herr Trieloff:

- fragt, wie die Stadtverordneten an die fortgeschriebene Version des Konzeptes gelangen

Herr Bessel führt dazu aus, dass regelmäßig im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt über den Arbeitsstand berichtet wird, eine grobe Gesamtübersicht wird es einmal jährlich in der Stadtverordnetenversammlung geben. Weiterhin werden die Ausschussmitglieder praktisch monatlich über den Stand informiert, und zwar über die Vergabebeschlüsse, die regelmäßig im Hauptausschuss zu fassen sind. Mit jedem Vergabebeschluss wird auch eine Kostenfortschreibung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen empfehlen der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister schrittweise mit der Realisierung des Projektes „Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde – Stadtmitte“ bis zum Jahr 2021. Die für die Maßnahme erforderlichen Mittel sind in die Pläne für die jeweiligen Haushaltsjahre einzustellen.

TOP 10.6:

Vorlage:	**Einreicher/zuständige Dienststelle:**
BV/0375/2016	01.1 – Bürgermeisterbereich

Zuständigkeitsbereiche der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde

Herr Sponner:

- teilt mit, dass seine Fraktion zu dem Ergebnis gekommen ist, dass die Abstimmung zu den Zuständigkeitsbereichen getrennt erfolgen muss
- informiert, dass die erarbeiteten Beschlussvorlagen dem Sitzungsdienst vorliegen und im Ratsinformationsdienst eingesehen werden können

Herr Markmann:

- ist der Meinung, dass die vorliegende Beschlussvorlage der Kommunalverfassung § 43, Abs. 6 widerspricht

Es erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen empfehlen der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den in der Stadtverordnetenversammlung am 19.06.2014 gefassten Beschluss-Nr. 1/7/14 „Bildung von ständigen Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2014 - 2019“ dahingehend zu ändern, dass die Ausschüsse für Kultur, Soziales und Integration sowie Bildung, Jugend und Sport zu einem Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport zusammengelegt werden. Der Ausschuss für Energiewirtschaft wird aufgelöst.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügten Zuständigkeitsbereiche der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung, die am 01.01.2017 in Kraft tritt.

3. Die der Stadtverordnetenversammlung, dem Hauptausschuss und dem Bürgermeister aufgrund eines Gesetzes oder einer anderen Rechtsnorm obliegenden Zuständigkeiten werden durch die Regelungen dieses Beschlusses nicht berührt.

Herr Jur beendet die öffentliche Sitzung um 21:34 Uhr.

Jur
Vorsitzender des Ausschusses
für Wirtschaft und Finanzen

Heilmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
  Danko Jur
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
  Viktor Jede

- **Ausschussmitglied**

Winfried Bohn	
Irene Kersten	
Karl-Dietrich Laffin	
Lutz Landmann	vertreten durch Herrn Schubert
Conrad Morgenroth	
Gottfried Sponner	
Götz Trieloff	
Carsten Zinn	

- **sachkundige Einwohner/innen**

Ronny Fölsner	
Kirsten Höner-March	entschuldigt
Michael Jauer	
Ricardo Kremps	entschuldigt
Gerd Markmann	
Manfred Martin	
Dipl.-Ing. Martin Mischel	entschuldigt
Michael Pitrowski	entschuldigt
Steve Rennert	
Stephan Thörmer	

- **Dezernent/in**
  Petra Stibane

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Dr. Jan König	
Edmund Lenke	
Stefan Müller	zu TOP 10.1
Robby Segebarth	zu TOP 10.1
Sven Siebert	

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
  Werner Voigt

- **Gäste**

Dr. Lars Scharnholz	zu TOP 7.1